

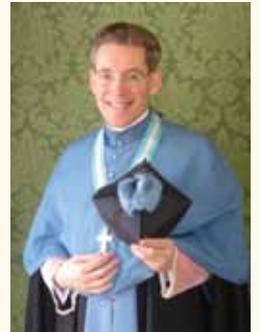


INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

DER BRIEF DES GENERALVIKARS

FEUERWEHRHEIMSTRASSE 40 83457 BAYERISCH GMAIN

Institutsnachrichten im November 2013



Bayerisch Gmain,
im November 2013

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

in Gricigliano hat das neue Studienjahr begonnen. Die Vielzahl unserer Seminaristen fand sich nach den Ferien wieder mit Eifer und Freude im Seminar ein, denn es ist ihnen zum zweiten Zuhause geworden und der Ort, an dem sie sich Schritt für Schritt ihrem Ziel nähern – der heiligen Priesterweihe. Neben all denen, die schon eine längere oder kürzere Wegstrecke im Seminar zurückgelegt haben, dürfen wir uns aber besonders über 16 neue Kandidaten freuen, die alle den Mut fanden, ihrem Ruf zu folgen und sich von keinen Hindernissen haben abhalten lassen, diesen Weg gegen den breiten Strom zu beginnen.

Über die Motivation zu solch einem Schritt sprach Papst Franziskus gerade diesen Sommer, anlässlich einer Begegnung mit Seminaristen und Novizen bzw. Novizinnen: **„Die Freude jenes Augenblicks, in dem Jesus mich angeschaut hat. Das zu verstehen und zu spüren ist das Geheimnis unserer Freude. Sich von Gott geliebt fühlen.** Spüren, dass wir keine bloßen Zahlen für ihn sind, sondern Menschen; und spüren, dass er es ist, der uns ruft. Priester, Ordensmann, Ordensfrau ist nicht in erster Linie eine Entscheidung, die wir treffen. Ich traue diesem Seminaristen, dieser Novizin nicht, die sagen: „Ich habe diesen Weg gewählt.“ Das gefällt mir nicht! Das geht nicht! **Es ist vielmehr die Antwort auf einen Ruf und auf einen Ruf der Liebe.** Ich spüre etwas in meinem Inneren, das mich unruhig macht, und ich antworte: Ja! Der Herr lässt uns diese Liebe im Gebet verspüren, aber auch durch die vielen Zeichen, die wir in unserem Leben lesen können, durch viele Menschen, denen er uns begegnen lässt. Und die Freude über die Begegnung mit ihm und über seinen Ruf führt dazu, dass wir uns nicht verschließen, sondern öffnen; sie führt zum Dienst in der Kirche. Der hl. Thomas sagte



„bonum est diffusivum sui“ – das ist kein allzu schweres Latein! – das Gute breitet sich aus. Und auch die Freude breitet sich aus.

Habt keine Angst davor, eure Freude darüber zu zeigen, dass ihr auf den Ruf des Herrn geantwortet habt, auf seine Wahl der Liebe und des Zeugnisses für sein Evangelium im Dienste der Kirche. Und die Freude, die wahre Freude, ist ansteckend, sie steckt an ... sie lässt einen weitermachen. Wenn du hingegen mit einem gar zu ernstem, gar zu traurigen Semi-

naristen zusammen bist, oder mit einer Novizin, die so ist, dann denkst du: aber hier stimmt doch etwas nicht! Es fehlt die Freude des Herrn, die Freude, die dich dazu bringt, diesen Dienst zu tun, die Freude über die Begegnung mit Jesus, die dich dazu bringt, andere Menschen zu treffen, um ihnen Jesus zu verkündigen. Das fehlt! In der Traurigkeit gibt es keine Heiligkeit, sie fehlt! Die hl. Teresa [...] hat gesagt: „Ein Heiliger, der traurig ist, ist ein trauriger Heiliger!“

Bitte beten Sie für unsere Kandidaten, aber auch für all unsere Seminaristen, dass sie sich diese Freude und ihren Enthusiasmus erhalten bzw. nicht von dem Feind des Menschen rauben lassen. Beten Sie mit uns, dass jeder dieser jungen Männer das von Gott für ihn bestimmte Ziel erreicht, zur Ehre Gottes und zur Ausbreitung seines Reiches der Liebe und des Friedens. Unsere Seminaristen von heute sind Ihre Priester von morgen!

Neben Ihrem so wertvollen Gebet bitte ich Sie aber auch inständig um Ihre finanzielle Unterstützung. Unser Institut lebt allein von Spenden, d.h. wir erhalten von den Diözesen keinerlei Zuschüsse. Mit diesem neuen starken Jahrgang ist die Zahl unserer Seminaristen auf über 90 angewachsen; über 70 von ihnen studieren momentan im Seminar. So wird unser Institut wiederum neu herausgefordert, den damit verbundenen räumlichen Anforderungen gerecht zu werden, d.h. wir müssen fortfahren, unser Seminar zu erweitern. Helfen Sie uns dabei! Investieren Sie in die Ausbildung von guten, katholischen und papsttreuen Priestern! Gott wird es Ihnen reich vergelten!

Im Gebet herzlich verbunden verbleibe ich Ihr

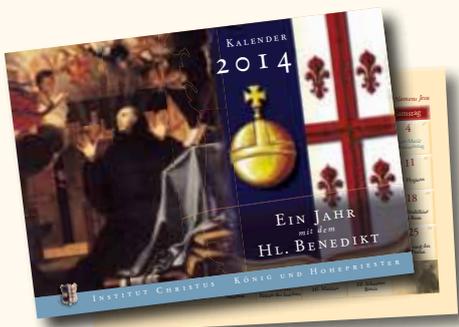


Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König



Gott kann leichter junge Männer in seine Nachfolge berufen, wenn diese von Kindheit an die Freude an einem katholischen Leben erfahren dürfen. Deswegen bemühen wir uns in allen unseren Apostolaten um eine intensive Jugendarbeit mit regelmäßigen Katechesen und Veranstaltung von Freizeiten. Auch ein Teil des neuen Jahrgangs in unserem Seminar ist Frucht dieser Arbeit.

Unser Kalender für die außerordentliche Form des römischen Ritus



2014 - Ein Jahr mit dem hl. Benedikt

Auch für 2014 können Sie wieder den Kalender des Instituts in unserem Haus in Bayerisch Gmain bestellen: **Tel. 086 51 / 97 310.**

Zur Deckung der Unkosten, die durch Herstellung und Versand entstehen, bitten wir um eine Spende.

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

„Haus Herz Jesu“, Feuerwehrheimstr. 40, D-83457 Bayerisch Gmain, Tel.: 08651/9731-0, Fax: 08651/9731-33
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

SPENDENKONTO DEUTSCHLAND

Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
Liga Bank eG, München
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

SPENDENKONTO ÖSTERREICH

Institut Christus König
(Ges. z. Förderg.
christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904
(BLZ 35 000)

SPENDENKONTO SCHWEIZ

Institut Christus König (Pro Fide)
zu Gunsten von 233-621625.40A
Clearing-Code 233
Kto.-Nr. 80-2-2
UBS AG
CH-8098 Zürich

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Den Vordruck bitte nicht
beschädigen, knicken,
bestempeln oder beschmutzen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Begünstigter: (max. 27 Stellen)

PRO SACERDOTIBUS E.V. – INSTITUT CHRISTUS KÖNIG

Konto-Nr. des Begünstigten

2218577

Bankleitzahl

750 903 00

bei (Kreditinstitut)

Liga Bank eG, Muenchen

EUR

Betrag: Euro, Cent

Referenz-Nummer / Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

E 68

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders:

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die
Zuwendungsbestätigung
Ihren Namen und
Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Bis EURO 100,- gilt dieser
abgestempelte Beleg als
Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG – DIE REGELMÄSSIGE SPENDE

Ein Seminarist kostet täglich 25,- Euro, in der Woche 175,- Euro.

Ja, ich möchte dem INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER regelmäßig helfen:

Hiermit ermächtige ich das Institut Christus König und Hohepriester bis auf Widerruf zu Lasten
meines / unseres Kontos

Konto-Nummer: _____

Bank: _____

Bankanschrift (Ort): _____

Bankleitzahl: _____

den Betrag von € _____ monatlich durch Lastschrift einzuziehen.

Ich erhalte für alle automatischen Zahlungen durch Einzugsermächtigung eine jährliche Spendenbestätigung. Wenn
mein/ unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der kontoführenden Bank (s. o.) keine Ver-
pflichtung zur Einlösung. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit und ohne Einhaltung einer Frist widerrufen.

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____

Bitte in einem Umschlag an unsere Anschrift senden:

Institut Christus König und Hohepriester, Feuerwehrheimstraße 40, D-83457 Bayerisch Gmain

Senden Sie bitte regelmäßig Informationen über das

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

an folgende Adresse:

Vorname _____ Name _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____



Ja, ich will mithelfen das Institut
Christus König zu unterstützen
und noch bekannter zu machen.

Bitte senden Sie mir zum Verteilen

_____ Stück Andachtsbilder

_____ Stück Institutsnachrichten

Bitte in einem Umschlag an unsere Anschrift senden:

Institut Christus König und Hohepriester, Feuerwehrheimstraße 40, D-83457 Bayerisch Gmain

DANK E!

FÜR IHRE SPENDE

- Unser Institut lebt ausschließlich von der Hilfe der Gläubigen!
- Jede Spende ist eine wertvolle Unterstützung, für die wir sehr dankbar sind, damit wir keine Berufung abweisen müssen.
- Täglich beten wir in Ihren Anliegen beim hl. Messopfer.



**Bis € 100,-
gilt dieser abgestempelte Beleg
als Spendenquittung!**

**Bescheinigung
für das Finanzamt**

Wir sind nach dem letzten uns
zugestellten Freistellungsbescheid
des Finanzamtes Traunstein vom
18.6.2012, St.-Nr. 163/110/20319,
als ausschließlich und unmittel-
bar steuerbegünstigten kirchlichen
Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO
dienend, anerkannt und nach § 5
Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körper-
schaffssteuer befreit.

Institut Christus König
und Hohepriester
Pro Sacerdotibus e.V.
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain

**WIE KANN ICH DEM
INSTITUT CHRISTUS
KÖNIG HELFEN?**

- Gebete
- Spenden
- Einzugsermächtigung
- Verteilen unserer
Schriften
- Berücksichtigung in
Ihrem Testament



MEINE GEBETSANLIEGEN

Die eingesandten Karten werden gesammelt und zum Altar gelegt,
wo wir für Sie und Ihre Lieben beten.

- Täglich beten wir in
Ihren Anliegen beim
hl. Messopfer.